



## AUFNAHME

### Wann kann ich im Heidehof wohnen?

Das ist wichtig für eine Aufnahme im Heidehof:

- Sie sind viele Jahre stark süchtig.
- Der Entzug ist zu Ende.  
Ihr Körper ist frei von illegalen Drogen.
- Sie wünschen sich ein Leben ohne Suchtmittel und Beikonsum.
- Es hat ein erstes Gespräch gegeben.
- Der Kosten-Träger hat zugesagt, dass er die Kosten bezahlt.

### Eine Aufnahme im Heidehof ist NICHT möglich:

- Wenn Sie zu Ihrem Schutz oder zum Schutz anderer das Haus nicht verlassen dürften.
- Wenn Sie starke Schwierigkeiten haben, sich zurecht-zu-finden oder immer von Orten weglaufen.
- Wenn Sie viel Pflege und Unterstützung brauchen (Pflege-Bedürftigkeit SGB XI, ab Stufe 2).
- Wenn zum Zeitpunkt der Aufnahme eine seelische Erkrankung im Vordergrund steht.

## DAUER DER HILFE

Sie können 6 Monate und länger im Heidehof wohnen.

## DER HEIDEHOF

### Besonderes Wohnen für lange sucht-krank Menschen

Heidehof  
Dorfstraße 44  
24635 Rickling

Sie können ein erstes Gespräch zur Information ausmachen und den Heidehof anschauen und kennen-lernen.

Sie können Herrn Thomas Harm anrufen.  
Das ist der Leiter im Heidehof.  
Oder Sie schreiben eine E-Mail.

Tel. 04328-72720  
heidehof@landesverein.de

[landesverein.de/heidehof](https://landesverein.de/heidehof)



[landesverein.de](https://landesverein.de)

Besuchen Sie auch unsere Social Media-Kanäle:



**DER LANDESVEREIN**  
FÜR MENSCHEN MIT MENSCHEN

## DER HEIDEHOF

### Besonderes Wohnen für lange sucht-krank Menschen



in leichter Sprache



## HILFEN FÜR EIN LEBEN OHNE SUCHT

### Unser Haus

Im Heidehof leben Frauen und Männer, die schon sehr lange suchtkrank sind.

Menschen, denen es körperlich und/oder seelisch nicht gut geht. Weil sie viele Jahre Sucht-Mittel gebraucht haben.

Menschen, deren Körper durch Sucht-Mittel Schaden genommen hat.

Menschen, die wegen der Sucht-Mittel ohne Freunde und Familie leben. Oder die sich schwer tun, mit anderen Menschen umzugehen.

### Unser Ziel

Im Heidehof helfen wir Bewohner\*innen, selbstständiger zu leben.

So gut es möglich ist und frei von illegalen Sucht-Mitteln.

Das Ziel: Die Menschen sollen wieder zufrieden sein mit ihrem Leben.

Wir helfen beim Wohnen, bei der Arbeit und in der Freizeit.

### So wollen wir dieses Ziel erreichen:

- Die Bewohner\*innen sollen sich wohl fühlen im Heidehof.
- Wir helfen den Bewohner\*innen dabei, auf Sucht-Mittel zu verzichten.
- Im Heidehof gibt es keine Sucht-Mittel.

- Wir unterstützen das, was die Bewohner\*innen können oder an Wissen mitbringen.
- Wir unterstützen Bewohner\*innen darin, eigene Entscheidungen zu treffen.
- Wir üben mit den Bewohner\*innen, wie man mit anderen Menschen umgeht. Und, wie man in Kontakt kommen kann.
- Wir zeigen den Bewohner\*innen, wie sie ihre Tage und Wochen bei uns planen können.

### UNSERE ANGEBOTE

- Gespräche in Gruppen oder allein mit einer\*einem Assistent\*in des Heidehofs
- Beschäftigung in der Holz-Werkstatt oder in der Fahrrad-Werkstatt, im Garten oder im Haus
- Wenn möglich, Betriebs-Praktika: Arbeit zum Ausprobieren in einem Betrieb
- Gemeinsam arbeiten mit den Beschäftigten der Segeberger Wohn- und Werkstätten
- Viele Ideen für die Freizeit.  
Zum Beispiel Sport-Gruppen und Ausflüge
- Information zu weiteren Hilfe-Angeboten
- Hilfe beim Umzug in eine eigene Wohnung

### WOHNEN IM HEIDEHOF

Der Heidehof hat 35 Plätze für Männer und Frauen. Es gibt nur Einzelzimmer.

Außerdem gibt es 10 Wohnungen mit Küche und Bade-Zimmer.

Es gibt vier Räume für Gruppen, für Bewegungs-Behandlung und für Beschäftigungs-Behandlung. Also für Sport, Spiel und Freizeit oder Arbeiten.

Im Speise-Saal kann man zusammen essen, sich treffen und reden. Im Sommer kann man in den schönen Garten gehen.

### DIE MITARBEITER\*INNEN IM HEIDEHOF

Die Mitarbeiter\*innen im Heidehof unterstützen Menschen.

Sie haben dafür eine besondere Ausbildung.

**Wir arbeiten mit dem Psychiatrischen Krankenhaus zusammen.**

Darum können wir auch diese Hilfe-Möglichkeiten anbieten:

- Begleitung durch Fach-Ärzte des Krankenhauses und der Instituts-Ambulanz
- Regelmäßige Arzt-Besuche und Untersuchungen durch Ärzte
- Verschreibung von Mitteln als Ersatz zu Sucht-Stoffen
- Einzel-Gespräche zur Behandlung der Sucht

